

Simsons Haare wachsen wieder

Handout zur Predigt vom 19.04.2025 im Missionswerk

Richter 13,1-5: 1 Und die Söhne Israel taten weiter, was **böse war in den Augen des HERRN**. Da gab sie der HERR vierzig Jahre in die Hand der Philister. 2 Da war nun ein Mann aus Zora, von einer Sippe der Daniter, sein Name war Manoach. Seine Frau aber war unfruchtbar und gebar nicht. 3 Und der Engel des HERRN erschien der Frau und sprach zu ihr: Sieh doch, du bist unfruchtbar und gebierst nicht; aber du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. 4 Und nun, nimm dich ja in Acht und trinke weder Wein noch Rauschtrank und iss ja nichts Unreines! 5 Denn siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. **Ein Schermesser soll nicht auf sein Haupt kommen, denn ein Nasiräer Gottes soll der Junge sein vom Mutterleib an. Er aber wird anfangen, Israel aus der Hand der Philister zu retten.**

Richter 16,15-22: 15 Da sagte sie zu ihm: Wie kannst du sagen: Ich habe dich lieb! – wo doch dein Herz nicht mit mir ist? Dreimal hast du mich jetzt getäuscht und mir nicht anvertraut, wodurch deine Kraft so groß ist. 16 Und es geschah, als sie ihn alle Tage mit ihren Worten bedrängte und ihn plagte, da wurde seine Seele es zum Sterben leid, 17 **und er vertraute ihr sein ganzes Herz an und sagte zu ihr:** Nie ist ein Schermesser auf mein Haupt gekommen, denn ein Nasiräer Gottes bin ich von Mutterleib an. Wenn ich geschoren werde, dann weicht meine Kraft von mir, und ich werde schwach wie jeder (andere) Mensch sein. 18 Und als Delila sah, dass er ihr sein ganzes Herz anvertraut hatte, sandte sie hin und rief die Fürsten der Philister und (ließ ihnen) sagen: Diesmal kommt herauf, denn er hat mir sein ganzes Herz anvertraut! Da kamen die Fürsten der Philister zu ihr herauf, und in ihrer Hand brachten sie das Geld mit. 19 Und sie ließ ihn auf ihren Knien einschlafen. Dann rief sie den Mann und ließ die sieben Haarflechten seines Hauptes abscheren. So begann sie, ihn zu bezwingen, und seine Kraft wich von ihm. 20 Und sie sagte: Philister über dir, Simson! Da wachte er auf von seinem Schlaf und sagte (sich): **Ich werde davonkommen, wie es Mal für Mal (gelang), und werde mich freischütteln. Er wusste aber nicht, dass der HERR von ihm gewichen war.** 21 Und die Philister packten ihn und stachen ihm die Augen aus. Und sie führten ihn nach Gaza hinab und banden ihn mit ehernen Fesseln, und er musste im Gefängnis die Mühle drehen. 22 **Aber das Haar seines Hauptes begann (wieder) zu wachsen**, nachdem es geschoren worden war.

Richter 16,25-31: 25 Und es geschah, als ihr Herz fröhlich war, sagten sie: Ruft Simson herbei, er soll für uns Späße machen! Und sie riefen Simson aus dem Gefängnis, und er musste vor ihnen Späße machen. Und sie stellten ihn zwischen die Säulen. 26 Und Simson sagte zu dem Jungen, der ihn an der Hand hielt: Lass mich, dass ich die Säulen betaste, auf denen das Haus ruht. Ich will mich an sie lehnen. 27 Das Haus war aber voll von Männern und Frauen, und alle Fürsten der Philister waren (ebenfalls) dort. Und auf dem Dach waren an die dreitausend Männer und Frauen, die zusahen, wie Simson Späße machen musste. 28 **Da rief Simson zu dem HERRN und sagte: Herr, HERR! Danke doch an mich und stärke mich doch nur diesmal (noch), Gott, damit ich Rache nehmen kann an den Philistern – eine Rache (nur) für meine beiden Augen!** 29 Dann umfasste Simson die beiden Mittelsäulen, auf denen das Haus ruhte, stemmte sich gegen sie – (gegen) die eine mit seiner Rechten und (gegen) die andere mit seiner Linken. 30 Und Simson sagte: Meine Seele sterbe mit den Philistern! Und er beugte sich mit (aller) Kraft. Da fiel das Haus auf die Fürsten und auf alles Volk, das darin war. **So waren die Toten, die er mit seinem Tod tötete, zahlreicher als die, die er in seinem Leben getötet hatte.** 31 Und seine Brüder und das ganze Haus seines Vaters kamen herab und hoben ihn auf. Und sie brachten (ihn) hinauf und begruben ihn zwischen Zora und Eschaol im Grab seines Vaters Manoach. Er hatte aber Israel zwanzig Jahre gerichtet.

Simsons Berufung

Richter 13,5: 5 Denn siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Ein Schermesser soll nicht auf sein Haupt kommen, denn ein Nasiräer Gottes soll der Junge sein vom Mutterleib an. Er aber wird anfangen, Israel aus der Hand der Philister zu retten.

Nasiräer = Abgesonderter, Geweihter

Das Nasiräer-Gelübde:

4. Mose 6,1-8: 1 Und der HERR redete zu Mose: 2 Rede zu den Söhnen Israel und sprich zu ihnen: Wenn (jemand,) ein Mann oder eine Frau, etwas Besonderes tut, indem er das Gelübde eines Nasiräers gelobt, um für den HERRN geweiht zu sein, 3 **dann soll er sich des Weins und des Rauschtranks enthalten:** Essig von Wein und Essig von Rauschtrank soll er nicht trinken; und keinerlei Traubensaft soll er trinken, und (auch) Trauben, frische oder getrocknete, soll er nicht essen. 4 Alle Tage seiner Weihe soll er von allem, was vom Weinstock bereitet wird, von den Kernen bis zu den Schalen, nicht essen. 5 **Alle Tage des Gelübdes seiner Weihe soll kein Schermesser über sein Haupt kommen.** Bis die Tage erfüllt sind, die er sich für den HERRN geweiht hat, soll er heilig sein; er soll das Haar seines Hauptes frei wachsen lassen. 6 Alle Tage, die er sich für den HERRN geweiht hat, **soll er sich keiner Leiche nähern.** 7 Wegen seines Vaters und wegen seiner Mutter, wegen seines Bruders und wegen seiner Schwester, (auch) ihretwegen soll er sich nicht unrein machen, wenn sie sterben; denn die Weihe seines Gottes ist auf seinem Haupt. 8 Alle Tage seiner Weihe ist er dem HERRN heilig.

- Normalerweise hat man eine bestimmte Zeit auserwählt, für die man freiwillig in solches Gelübde ablegt
- Die einzigen, die dazu von Geburt an geweiht wurden: Samuel (1. Sam. 1,11 durch seine Mutter), Johannes der Täufer (Lk. 1,15) und Simson -> große Berufung
- Seine Geschichte beginnt mit Segen und Wunder Gottes (seine Mutter war eigentlich unfruchtbar), aber sie endet mit einem dramatischen Tod inmitten seiner Feinde

Simson hat den Lebensstil des Nasiräers **null** ernstgenommen!

1. Kein Wein & kein Traubensaft

4. Mose 6,3a: dann soll er sich des Weins und des Rauschtranks enthalten

Richter 14,10: Und sein Vater ging zu der Frau hinab, und Simson veranstaltete dort ein Festmahl; denn so pflegten es die jungen Männer zu tun.

-> Dieses Festmahl war üblicherweise ein Trinkgelage

2. Haare nicht schneiden

4. Mose 6,5: 5 Alle Tage des Gelübdes seiner Weihe soll kein Schermesser über sein Haupt kommen. Bis die Tage erfüllt sind, die er sich für den HERRN geweiht hat, soll er heilig sein; er soll das Haar seines Hauptes frei wachsen lassen.

Richter 16,19: 19 Und sie ließ ihn auf ihren Knien einschlafen. Dann rief sie den Mann und ließ die sieben Haarflechten seines Hauptes abscheren. So begann sie, ihn zu bezwingen, und seine Kraft wich von ihm.

3. Keiner Leiche nähern

4. Mose 6,6: 6 Alle Tage, die er sich für den HERRN geweiht hat, soll er sich keiner Leiche nähern.

Richter 14,8-9: 8 Und nach einiger Zeit kehrte er zurück, um sie zu nehmen. Und er bog (vom Weg) ab, um nach dem Kadaver des Löwen zu sehen, und siehe, da war ein Bienenschwarm in dem Körper des Löwen und Honig. 9 Den löste er heraus(, nahm ihn) in seine Hände und ging weiter, wobei er im Gehen aß. Und er ging zu seinem Vater und zu seiner Mutter und gab ihnen, und sie aßen. Aber er erzählte ihnen nicht, dass er den Honig aus dem Körper des Löwen herausgelöst hatte.

Simsons Charakter und Lebensstil

- Der HG war konstant und immer wieder auf Simson, trotzdem lebte er im Fleisch (Richter 13,24-25; 14,6; 14,19; 15,14)
- Er war ein Gott Geweihter, aber lebte wie ein Feind Gottes
- Er war berufen die Philister zu vernichten, doch hat sich mit ihnen angefreundet
- Er kämpfte die Schlachten des Herrn bei Tag, aber missachtete Gottes Gebote bei Nacht
- Er besiegte die Feinde um sich herum, aber nicht den Feind in ihm selbst
- Er war stark unter den Männern, aber schwach unter den Frauen
- Er war äußerlich stark, aber innerlich schwach
- Er war von Gott erwählt, aber er selbst hat die Welt gewählt
- „He was a man of faith (Hebr. 11), but he was not a faithful man“ (Er war ein Mann des Glaubens nach Hebr. 11, aber kein Mann der Treue)

- Salbung & Charakter sind zwei verschiedene Dinge und dürfen nicht miteinander verwechselt werden.

Was können wir von Simsons Fehlern lernen?

1. Spiele nicht mit deiner Gnade!

Richter 16,20: 20 Und sie sagte: Philister über dir, Simson! Da wachte er auf von seinem Schlaf und sagte (sich): Ich werde davonkommen, wie es Mal für Mal (gelang), und werde mich freischütteln. **Er wusste aber nicht, dass der HERR von ihm gewichen war.**

*„Wenn der Heilige Geist aus der Gemeinde des ersten Jahrhunderts weggenommen worden wäre, hätten 90 % der Aktivitäten aufgehört. Wenn der Heilige Geist heute aus der Gemeinde weggenommen würde, würden 90 % der Aktivitäten weitergehen.“
(Leonard Ravenhill)*

-> Lass dich nicht davon blenden, dass „doch alles ok zu sein scheint“

-> Wir dürfen Gottes Geduld nicht mit seiner Zustimmung verwechseln

Matthäus 7,13-14: 13 Geht hinein durch die enge Pforte! Denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die auf ihm hineingehen. 14 Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.

-> Durch Gnade allein gehen wir durch die enge Pforte hinein

-> Aber wie wir den Weg dahinter weitergehen, hängt von uns ab

2. Richte deinen Blick weg von der Welt und hin zu Jesus!

Richter 14,1-2+7: 1 Und Simson ging nach Timna hinab. Und er **sah** in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister. 2 Und er ging (wieder) hinauf und berichtete es seinem Vater und seiner Mutter und sagte: Ich habe in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister **gesehen**. Und nun nehmt sie mir (doch) zur Frau!

7 Und er ging hinab und redete zu der Frau, und sie war die Richtige **in den Augen Simsons**.

-> Erst kurz vor seinem Tod, als ihn seine Augen nicht mehr auf die Begierden der Welt blicken ließen, richtete er seinen Blick zum Herrn

Richter 16,28: 28 Da rief Simson zu dem HERRN und sagte: Herr, HERR! Denke doch an mich und stärke mich doch nur diesmal (noch), Gott, damit ich Rache nehmen kann an den Philistern – eine Rache (nur) für meine beiden Augen!

3. Lass dich nicht von der äußeren Schönheit der Welt blenden!

Richter 14,1-2: 1 Und Simson ging nach Timna hinab. Und er sah in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister. 2 Und er ging (wieder) hinauf und berichtete es seinem Vater und seiner Mutter und sagte: Ich habe in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister **gesehen**. Und nun nehmt sie mir (doch) zur Frau!

4. Begehre Delilah nicht mehr als Gott selbst!

5. Ehre Vater und Mutter!

Richter 14,2-3: 2 Und er ging (wieder) hinauf und berichtete es seinem Vater und seiner Mutter und sagte: Ich habe in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister gesehen. Und nun nehmt sie mir (doch) zur Frau! 3 Da sagte sein Vater zu ihm und (auch) seine Mutter: Gibt es unter den Töchtern deiner Brüder und unter meinem ganzen Volk keine Frau, dass du hingehst, eine Frau zu nehmen von den Philistern, den Unbeschnittenen? Simson aber sagte zu seinem Vater: Diese nimm mir, denn sie ist in meinen Augen die Richtige!

Epheser 6,2-3: 2 »Ehre deinen Vater und deine Mutter« – das ist das erste Gebot mit Verheißung –, 3 »damit es dir wohlgeht und du lange lebst auf der Erde.«

-> Simson hatte kein langes Leben!

6. Höre nicht auf deine Gefühle, sondern auf Gottes Wort!

-> Gottes Wort sagt: Lebe abgesondert für mich (Nasiräer Gelübde), aber Simson lebt so, wie er sich gerade fühlt (Wut, Zorn, Fleisch, ...)

-> Gottes Wort sagt: Heirate keine Frau aus einem anderen Volk, aber Simson sieht eine Frau der Philister und lässt sich von seinen Gefühlen beherrschen

7. Komm nicht erst dann zu Jesus, wenn du vom Feind gedemütigt wirst!

Richter 16,25: 25 Und es geschah, als ihr Herz fröhlich war, sagten sie: Ruft Simson herbei, er soll für uns Späße machen! Und sie riefen Simson aus dem Gefängnis, und er musste vor ihnen Späße machen. Und sie stellten ihn zwischen die Säulen.

-> Danach erst kam Simsons Hilferuf zu Gott

8. Achte darauf, mit wem du dich umgibst und wen du in dein Leben lässt

Simson fand sich „eine Frau von den Töchtern der Philister“ (Richter 14,2)

2. Korinther 6,14: Geht nicht unter fremdartigem Joch mit Ungläubigen! Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?

-> Date keinen „Toten“ (geistlich gesehen)! Eine „missionarische Ehe“ gibt es nicht!

9. Kenne deine Schwächen!

-> Simson war stark unter den Männern, aber schwach unter den Frauen

-> Hätte er sich diese Schwäche eingestanden, hätte er sich nicht von Delilah zu Fall bringen lassen

10. Behüte dein Herz!

Sprüche 4,23: Mehr als alles, was man (sonst) bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm (entspringt) die Quelle des Lebens. –

Richter 16,16-17: 16 Und es geschah, als sie ihn alle Tage mit ihren Worten bedrängte und ihn plagte, da wurde seine Seele es zum Sterben leid, 17 **und er vertraute ihr sein ganzes Herz an und sagte zu ihr:** Nie ist ein Schermesser auf mein Haupt gekommen, denn ein Nasiräer Gottes bin ich von Mutterleib an. Wenn ich geschoren werde, dann weicht meine Kraft von mir, und ich werde schwach wie jeder (andere) Mensch sein.

*„Jeder will einen Erlöser, aber niemand will einen Herrn.
Jeder will von Jesus gerettet werden, aber niemand will ihm gehorchen.“
(Vizion Church)*

Warum war er trotzdem ein Glaubensheld?

Hebräer 11,32-34: 32 Und was soll ich noch sagen? Denn die Zeit würde mir fehlen, wenn ich erzählen wollte von Gideon, Barak, **Simson**, Jeftah, David und Samuel und den Propheten, 33 die durch Glauben Königreiche bezwangen, Gerechtigkeit wirkten, Verheißungen erlangten, der Löwen Rachen verstopften, 34 des Feuers Kraft auslöschten, des Schwertes Schärfe entgingen, aus der Schwachheit Kraft gewannen, im Kampf stark wurden, der Fremden Heere zurücktrieben.

1. Glaube zeigt sich nicht in einem perfekten Leben, sondern in den entscheidenden Momenten
2. Simson hat sich in den entscheidenden Momenten auf Gott verlassen
3. Schlussendlich hat Simson seine Berufung erfüllt. Sicherlich hat er sein Leben nicht so gelebt, wie Gott es wollte, aber am Ende hat er seine Berufung erkannt.

➔ Gott sucht keine perfekten Menschen. Er wirkt trotz unserer Fehler und sogar inmitten unserer Fehler. Hab keine Angst davor, Fehler zu machen. Viel wichtiger: Erkenne deine Berufung, nimm sie ernst und lebe darin!

Gott ist treu

Der wahre Held dieser Geschichte ist nicht Simson, sondern Gott!

1. Es ist allein Seine Gnade, die uns rettet

Epheser 2,8-9: 8 Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; 9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühmt.

2. Die Gnade Gottes ist jeden Tag neu

Klagelieder 3,22-24: 22 Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, 23 es ist jeden Morgen neu! Groß ist deine Treue, o Herr! 24 Darum setze ich meine Hoffnung auf ihn, der HERR ist alles, was ich brauche. (Hfa)

3. Gott wirkt inmitten unserer Fehlentscheidungen

Richter 14,1-4: 1 Und Simson ging nach Timna hinab. Und er sah in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister. 2 Und er ging (wieder) hinauf und berichtete es seinem Vater und seiner Mutter und sagte: Ich habe in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister gesehen. Und nun nehmt sie mir (doch) zur Frau! 3 Da sagte sein Vater zu ihm und (auch) seine Mutter: Gibt es unter den Töchtern deiner Brüder und unter meinem ganzen Volk keine Frau, dass du hingehst, eine Frau zu nehmen von den Philistern, den Unbeschnittenen? Simson aber sagte zu seinem Vater: Diese nimm mir, denn sie ist in meinen Augen die Richtige! 4 **Sein Vater und seine Mutter erkannten aber nicht, dass es von dem HERRN war;** denn er suchte einen Anlass bei den Philistern. In jener Zeit herrschten nämlich die Philister über Israel.

4. **Gott ist da, wenn wir nach ihm rufen**

Röm. 10,13: »denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden«.

5. **Gott gibt uns neue Chancen, auch wenn wir total versagt haben**

Richter 16,22: Aber das Haar seines Hauptes begann (wieder) zu wachsen, nachdem es geschoren worden war.

6. **Gott erfüllt das, was er zugesagt hat**

Richter 16,30: Und Simson sagte: Meine Seele sterbe mit den Philistern! Und er beugte sich mit (aller) Kraft. Da fiel das Haus auf die Fürsten und auf alles Volk, das darin war. **So waren die Toten, die er mit seinem Tod tötete, zahlreicher als die, die er in seinem Leben getötet hatte.**

7. **Gott steht zu unserer Berufung**

Römer 11,29: Denn die Gnadengaben und die Berufung Gottes sind unbereubar.

Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)

1. Schritt: Bitte um Vergebung

2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.
In Jesu Namen, Amen.“**

4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 7231 455872 Telefax: +49 7231 455873
E-Mail: info@missionswerk-sdf.de